

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V



Jahresauswertung 2010

Modul 10/2

Karotis-Rekonstruktion

Gesamtstatistik
Baden-Württemberg

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Chirurgie

Hinweise zur Auswertung

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle im Verfahrensjahr **2010** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht bis zum 28. Februar 2011 übermittelten Eingriffe. Datensätze, die lediglich landeseigene Fehlerprüfungen nicht bestehen, wurden zwar zertifiziert (wichtig für den Vollständigkeitsabgleich), gehen jedoch nicht in die Auswertung ein.

Alle teilnehmenden Einrichtungen erhielten für das **Modul 10/2 Karotis-Rekonstruktion** eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Werte der Kliniken / Abteilungen den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind.

2010 nahmen 59 Betriebsstätten bzw. Fachabteilungen ein (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 237). 3.057 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon 3.055 fristgerecht (zertifiziert) und davon 3.053 auswertbar (fehlerfrei). Die bereinigte Dokumentationsrate (Überdokumentationen wurden nicht berücksichtigt) im Leistungsbereich 10/2 Karotis-Rekonstruktion betrug für Baden-Württemberg 97,58 %. Die Dokumentationsraten einzelner Einrichtungen sind ebenfalls über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2010“ einsehbar.

Aufbau der Einzelauswertung:

Die **Basisstatistik** stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus der Fragensammlung dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung. Dort, wo absolute und relative Häufigkeiten wegen des Dateninhalts nicht dargestellt werden können (Aufnahme- und Entlassungsdatum, OP-Dauer), ist die Darstellung mit statistischen Kenngrößen (z. B. Median) gewählt worden. Dies ermöglicht gegenüber den Durchschnittsangaben eine bessere Identifikation von Ausreißern und damit ein repräsentativeres Bild der „üblichen“ Dauern. Da mit dieser Auswertungsform zunächst lediglich eine Orientierung im Zahlenwerk geplant ist, jedoch keine Bewertung stattfinden soll, werden keine Referenzbereiche abgebildet.

Im zweiten Teil der Auswertung werden, wieder im Vergleich, **Qualitätsmerkmale** berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln der Bundesebene entsprechen die dargestellten Qualitätsindikatoren denen der Bundesauswertung, so dass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Wurden auf Landesebene von der Arbeitsgruppe zusätzliche Qualitätsmerkmale festgelegt oder modifiziert, so sind

diese durch den Zusatz „nur Baden-Württemberg“ gekennzeichnet. Diese sind landesspezifisch und erlauben dann lediglich einen Vergleich baden-württembergischer Einrichtungen.

Bei der Berechnung der Qualitätsmerkmale wird bei der Karotis-Rekonstruktion auch auf bestimmte Indikationsgruppen verwiesen. Diese sind wie folgt definiert:

Indikationsgruppen

Indikationsgruppe A: Asymptomatische Karotisstenose	Ereignisfrei innerhalb der letzten 6 Monate, d. h. kein neu aufgetretenes fokal-neurologisches Defizit im ipsilateralen Stromgebiet (nicht gemeint sind Residuen vorangegangener Ereignisse) unter Ausschluss der Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C)
Indikationsgruppe B: Symptomatische Karotisstenose	Ipsilateral mit: - <i>Amaurosis fugax</i> - <i>Hemisphären-TIA oder</i> - <i>Apoplex</i> innerhalb der letzten 6 Monate unter Ausschluss der Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C)
Indikationsgruppe C: Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Crescendo-TIA</i> - <i>akuter, progredienter Apoplex</i> - <i>Aneurysma</i> - <i>Coiling</i> - <i>kombinierte Karotis-Koronarchirurgie</i> - <i>kombinierte Karotis-Gefäßchirurgie</i> - <i>besondere Plaque-Morphologie mit einem Stenosegrad < 50% (NASCET) für symptomatische Karotisstenose</i> - <i>Mehretagenläsion</i> - <i>Rezidiv</i>

Zur Risikoadjustierung bei postoperativen Schlaganfällen oder Todesfällen hat die Bundesebene logistische Scores entwickelt.

Neben der klinikindividuellen Jahresauswertung 2010 steht den Einrichtungen der Online-Service „Statistik Online“ über die Homepage der Geschäftsstelle jederzeit zur Kontrolle der übermittelten Daten zur Verfügung. Im passwortgeschützten Bereich können Basisauswertungen einzelner Leistungsbereiche tagesaktuell eingesehen und zeitnah zum internen Qualitätsmanagement verwendet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQIK[®]) in Stuttgart unter ☎ (07 11) 2 57 77-47.

Inhalt Gesamtauswertung 2010

Modul 10/2

Karotis-Rekonstruktion

✓ Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Basisdaten

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze	8
Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze	8

Operationsverfahren

Operationsverfahren nach OPS 2010	9
-----------------------------------	---

Patientendaten

Behandlungszeiten	11
Statistische Alterswerte	11
Verteilung der Altersgruppen	12
Einstufung nach ASA-Klassifikation	13

Klinische Diagnostik

Zu operierende Seite	14
Asymptomatische Karotisläsion	14
Symptomatische Karotisläsion	14
Symptomatische Karotisläsion elektiv	14
Schweregrad der Behinderung	15
Fachneurologische Untersuchung	15

Apparative Diagnostik

Apparative Diagnostik	16
Morphologischer Befund: operierte Hemisphäre	16
Morphologischer Befund: kontralaterale Hemisphäre	16
Verwendetes Kriterium	17
Stenosegrad (%) (NASCET)*	17
Verschluß nach (NASCET)*	17
Sonstige Karotisläsionen der zu operierenden Seite	17

Operation

Medikamentöse Thromboseprophylaxe	18
Operation unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern	18
Anästhesie	18
Dauer des Eingriffs (Schnitt-Naht-Zeit)	18
Rezidiveingriff	18
Shunt-Einlage	19
TEA	19
Karotis-Interponat mit	19
Sonstige Operationsverfahren	19
Zusätzliche intraoperative Maßnahmen	20
Abklemmdauer	20
Neuro-Monitoring	20
Intraoperative Kontrolle	21
Simultaneingriff	21

Zweit-OP im gleichen stationären Aufenthalt	21
---	----

Verlauf

Postoperative Kontrolle der Strombahn	22
Neuaufgetretenes neurologisches Defizit bis zur Entlassung	22
Wenn perioperativer Schlaganfall als neurologisches Defizit	22
CT- oder MRT-Untersuchung	23
Auffällige CT- oder MRT-morphologische Befunde	23
Lokale Komplikationen	23
Allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen	24

Entlassung

Entlassungsgrund	25
Verstorbene Patienten	25

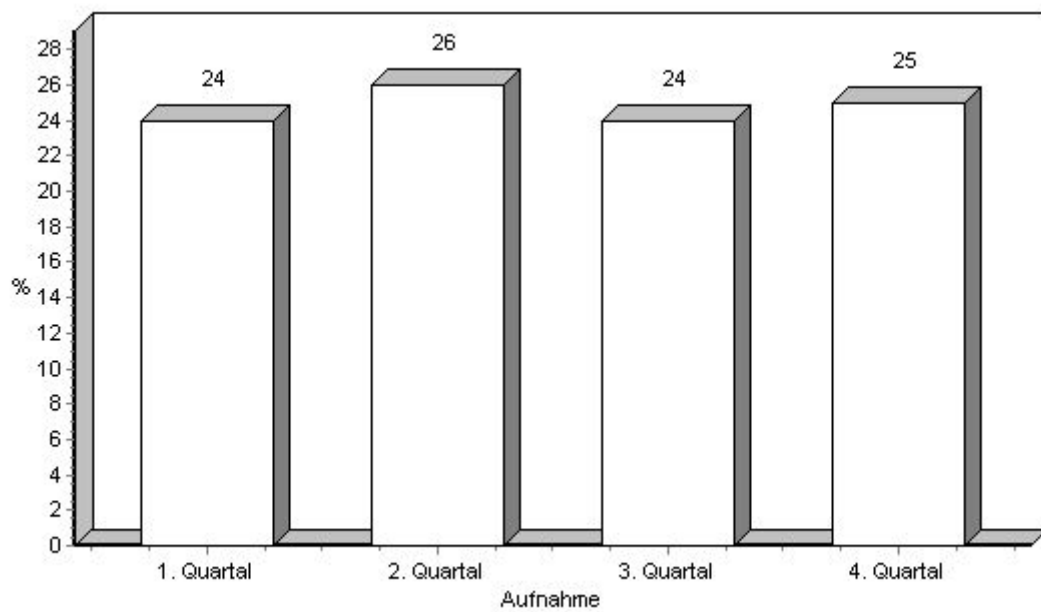
Basisdaten

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

Anzahl Krankenhäuser	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum
59	3053	1	237

Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

Anteil der Aufnahmen pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze



Operationsverfahren

Operationsverfahren nach OPS 2010

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
5-381.02 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell	1698	55,6%
5-381.01 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus	589	19,3%
5-382.02 Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell	364	11,9%
5-381.03 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa	173	5,7%
5-395.02 Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell	89	2,9%
5-381.00 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis n.n.bez.	56	1,8%
5-382.01 Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus	28	0,9%
5-393.00 Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis	11	0,4%
5-383.01 Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus	8	0,3%
5-395.01 Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus	8	0,3%
5-381.06 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: Gefäßprothese	6	0,2%
5-382.03 Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa	4	0,1%
5-383.02 Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell	4	0,1%
5-393.01 Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis - A. carotis	4	0,1%
5-395.00 Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis n.n.bez.	4	0,1%
5-395.03 Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa	3	0,1%
5-396.02 Transposition von Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell	2	0,1%

Operationsverfahren

Operationsverfahren nach OPS 2010

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
5-396.01 Transposition von Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus	1	0,0%
5-396.03 Transposition von Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa	1	0,0%
Gesamt	3053	100,0%

Patientendaten

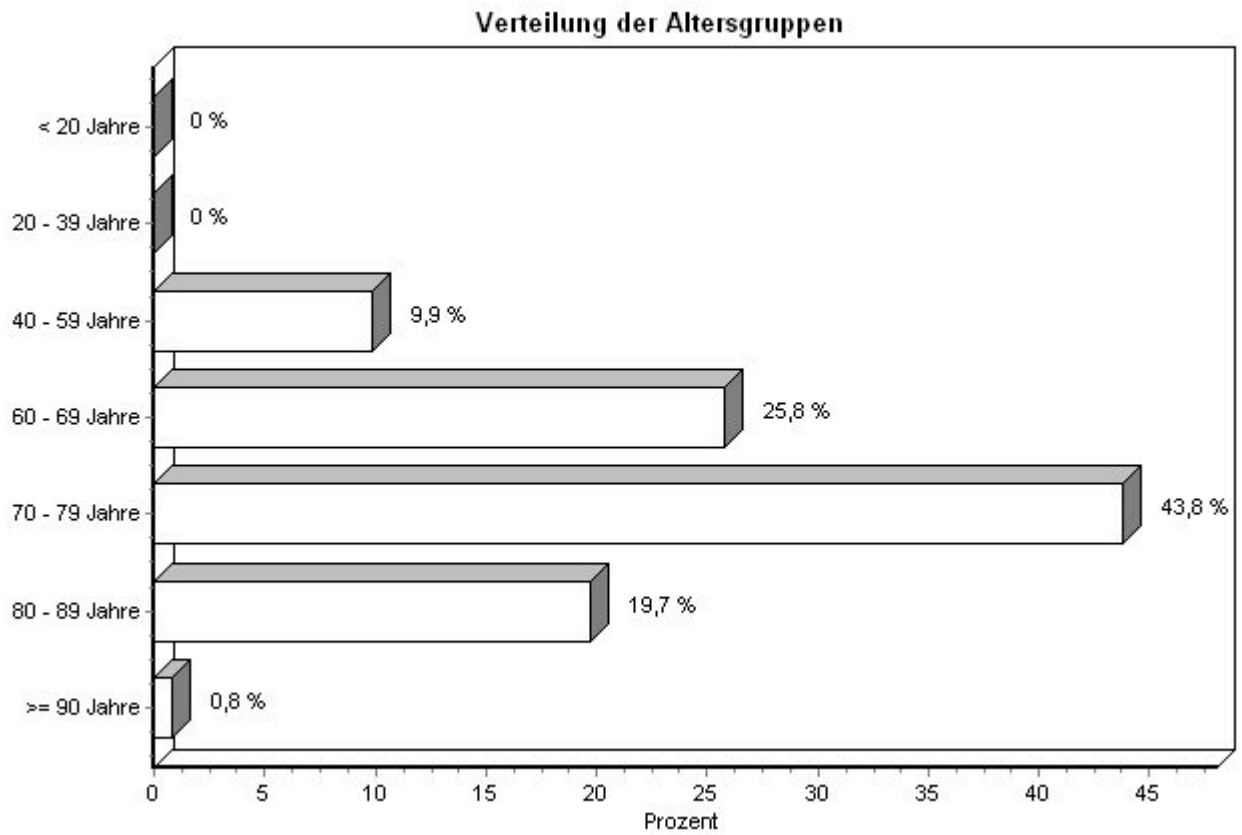
Behandlungszeiten

Operationsverfahren		Anzahl der Patienten	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)
Präoperative stationäre Aufenthaltsdauer	Baden-Württemberg	3053	1,0	3,1
Postoperative stationäre Aufenthaltsdauer	Baden-Württemberg	3053	5,0	6,3
Aufenthaltsdauer (Aufnahme bis Entlassung)	Baden-Württemberg	3053	7,0	9,4

Statistische Alterswerte

Geschlecht		Alter (Jahre)			
		Anzahl	%	Median	Mittelwert
männlich	Baden-Württemberg	2130	69,8%	72,0	71,4
weiblich	Baden-Württemberg	923	30,2%	74,0	72,8
Alle Fälle	Baden-Württemberg	3053	100,0%	72,0	71,8

Patientendaten



		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
Altersgruppen	< 20 Jahre	0	0,0%
	20 - 39 Jahre	1	0,0%
	40 - 59 Jahre	302	9,9%
	60 - 69 Jahre	789	25,8%
	70 - 79 Jahre	1336	43,8%
	80 - 89 Jahre	602	19,7%
	>= 90 Jahre	23	0,8%
Gesamt		3053	100,0%

Patientendaten

Einstufung nach ASA-Klassifikation

ASA-Klassifikation	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
1 normaler, ansonsten gesunder Patient	46	1,5%
2 Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	856	28,0%
3 schwere Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung	2038	66,8%
4 inaktivierende Allgemeinerkr., ständige Lebensbedrohung	113	3,7%
5 moribunder Patient	0	0,0%
Gesamt	3053	100,0%

Klinische Diagnostik

Zu operierende Seite

		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
Zu operierende Seite	rechts	1514/3053	49,6%
	links	1539/3053	50,4%

Asymptomatische Karotisläsion

		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
Asymptomatische Karotisläsion	ja	1701/3053	55,7%
	nein	1352/3053	44,3%

Symptomatische Karotisläsion

		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
elektiv	Amaurosis fugax ipsilateral	213/1276	16,7%
	Ipsilaterale Hemisphären TIA	463/1276	36,3%
	Apoplex mit Rankin 0-5	551/1276	43,2%
	Sonstige	49/1276	3,8%
Notfall	Crescendo - TIA	33/76	43,4%
	Akuter / progredienter Apoplex	36/76	47,4%
	Sonstige	7/76	9,2%
Gesamt		1352/1352	100,0%

Symptomatische Karotisläsion elektiv

		Fälle	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Zeitraum letztes Ereignis bis zur Operation	Baden-Württemberg	1276	0	9,0	17,8	180

Anmerkung: Der Zeitraum vom letzten Ereignis bis zur Operation darf 6 Monate nicht überschreiten

Klinische Diagnostik

Schweregrad der Behinderung

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Rankin 0	2230	73,0%
Rankin 1	243	8,0%
Rankin 2	316	10,4%
Rankin 3	201	6,6%
Rankin 4	48	1,6%
Rankin 5	15	0,5%
Gesamt	3053	100,0%

Fachneurologische Untersuchung

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Präoperativ	2568/3053	84,1%
Postoperativ	2154/3053	70,6%
Prä- und postoperativ	2069/3053	67,8%
weder prä- noch postoperativ	400/3053	13,1%

Apparative Diagnostik

Apparative Diagnostik

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Duplexsonographie	3008/3053	98,5%
Transkranielle Doppler- oder Duplexsonographie	1014/3053	33,2%
Intraarterielle digitale Subtraktionsangiographie	99/3053	3,2%
Spiral-CT Angiographie	458/3053	15,0%
Magnetresonanzangiographie	1634/3053	53,5%
Kraniale Computertomographie	1292/3053	42,3%
Kraniale Magnetresonanztomographie	1423/3053	46,6%

Mehrfachnennungen möglich

Morphologischer Befund: operierte Hemisphäre

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Unauffällig	1315/2238	58,8%
Lakunärer Infarkt / Mikroangiopathie	467/2238	20,9%
Hämodynamischer Infarkt	178/2238	8,0%
Territorialer Infarkt	286/2238	12,8%
keine Angaben	29/2238	1,3%

Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: alle Behandlungsfälle mit MRT und/oder CCT

Morphologischer Befund: kontralaterale Hemisphäre

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Unauffällig	1865/2238	83,3%
Lakunärer Infarkt / Mikroangiopathie	247/2238	11,0%
Hämodynamischer Infarkt	35/2238	1,6%
Territorialer Infarkt	69/2238	3,1%
keine Angaben	29/2238	1,3%

Mehrfachnennungen möglich

Grundgesamtheit: alle Behandlungsfälle mit MRT und/oder CCT

Apparative Diagnostik

Verwendetes Kriterium

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
NASCET	825	27,0%
ECST	226	7,4%
Ultraschall (DEGUM)	2002	65,6%

Stenosegrad (%) (NASCET)*

		Fälle	Minimum (%)	Median (%)	Mittelwert (%)	Maximum (%)
operierte Seite (%)	Baden-Württemberg	3053	0	83,3	76,6	100
kontralaterale Seite (%)	Baden-Württemberg	3053	0	16,7	25,3	100

*Umrechnung von ECST und Ultraschall in NASCET nach US-Klassifikation

Verschuß nach (NASCET)*

		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
operierte Seite	< 50%	110/3053	3,6%
	50-69%	859/3053	28,1%
	>=70%	2084/3053	68,3%
kontralaterale Seite	< 50%	2257/3053	73,9%
	50-69%	387/3053	12,7%
	>=70%	409/3053	13,4%

*Umrechnung von ECST und Ultraschall in NASCET nach US-Klassifikation

Sonstige Karotisläsionen der zu operierenden Seite

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Exulzierende Plaques	386/3053	12,6%
Aneurysma	15/3053	0,5%
Symptomatisches Coiling	27/3053	0,9%
Mehretagenläsion	54/3053	1,8%

Mehrfachnennungen möglich

Operation

Medikamentöse Thromboseprophylaxe

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Prophylaxe durchgeführt	3010/3053	98,6%

Operation unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
nein	437/3053	14,3%
nur ASS	2413/3053	79,0%
nur Clopidogrel	75/3053	2,5%
ASS und Clopidogrel	128/3053	4,2%

Anästhesie

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Allgemeinanästhesie	1678/3053	55,0%
Loco-Regionalanästhesie	1430/3053	46,8%

Mehrfachnennungen möglich

Dauer des Eingriffs (Schnitt-Naht-Zeit)

	Anzahl OP	Median (Minuten)	Mittelwert (Minuten)
Baden-Württemberg	3053	95,0	101,7

Rezidiveingriff

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Rezidiveingriff	59/3053	1,9%

Operation

Shunt-Einlage

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Shunt-Einlage	1295/3053	42,4%

TEA

		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
mit Patch aus	kein Patch	1379/3053	45,2%
	Vene	101/3053	3,3%
	PTFE	101/3053	3,3%
	Polyurethan	123/3053	4,0%
	Dacron	1136/3053	37,2%
	Sonstige (z.B. Direktnaht)	213/3053	7,0%
Eversions-EA	nein	1718/3053	56,3%
	ja	1335/3053	43,7%

Karotis-Interponat mit

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
ohne Interponat	2990/3053	97,9%
Vene	12/3053	0,4%
PTFE	14/3053	0,5%
Dacron	26/3053	0,9%
Sonstige	11/3053	0,4%

Sonstige Operationsverfahren

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
nein	2744/3053	89,9%
Externa-Plastik	159/3053	5,2%
Karotido-karotidaler Bypass	5/3053	0,2%
Sonstige	145/3053	4,7%

Operation

Zusätzliche intraoperative Maßnahmen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Zusätzliche intraoperative Maßnahmen	80/3053	2,6%
Angioplastie	10/80	12,5%
Stent	3/80	3,8%
Lyse	3/80	3,8%
Sonstige	67/80	83,8%

Mehrfachnennungen möglich

Abklemdauer

		Anzahl OP	Median (Minuten)	Mittelwert (Minuten)
1.	Baden-Württemberg	3053	17,0	19,4
2.	Baden-Württemberg	1021	3,0	3,8
3.	Baden-Württemberg	62	2,0	4,0

Neuro-Monitoring

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Neuro-Monitoring	2070/3053	67,8%
SEP	447/2070	21,6%
EEG	45/2070	2,2%
Oxymetrie	416/2070	20,1%
Sonstige	1282/2070	61,9%

Mehrfachnennungen möglich

Operation

Intraoperative Kontrolle

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
intraoperative Kontrolle	2394/3053	78,4%
Angiographie	1576/2394	65,8%
Doppler-Flowmetrie	456/2394	19,0%
Sonographie	447/2394	18,7%
sonstige	105/2394	4,4%

Mehrfachnennungen möglich

Simultaneingriff

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
nein	2946/3053	96,5%
Aorto-koronarer Bypass	77/3053	2,5%
Periphere arterielle Rekonstruktion	0/3053	0,0%
Aortenrekonstruktion	6/3053	0,2%
Sonstige	24/3053	0,8%

Zweit-OP im gleichen stationären Aufenthalt

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
nein	2936/3053	96,2%
Aorto-koronarer Bypass	16/3053	0,5%
Periphere arterielle Rekonstruktion	15/3053	0,5%
Aortenrekonstruktion	8/3053	0,3%
Operation der kontralateralen Arteria carotis interna	12/3053	0,4%
Sonstige	66/3053	2,2%

Verlauf

Postoperative Kontrolle der Strombahn

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Postoperative Kontrolle der Strombahn	2107/3053	69,0%
Doppler/Duplex	2030/2107	96,3%
Angiographie	65/2107	3,1%
Sonstige	42/2107	2,0%

Mehrfachnennungen möglich

Neuaufgetretenes neurologisches Defizit bis zur Entlassung

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Nein	2981/3053	97,6%
TIA	26/3053	0,9%
Perioperativer Schlaganfall	46/3053	1,5%

Wenn perioperativer Schlaganfall als neurologisches Defizit:

		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
Schweregrad des neurologischen Defizits bei Entlassung	Rankin 0	1/46	2,2%
	Rankin 1	6/46	13,0%
	Rankin 2	11/46	23,9%
	Rankin 3	14/46	30,4%
	Rankin 4	7/46	15,2%
	Rankin 5	6/46	13,0%
	Rankin 6	1/46	2,2%

Verlauf

CT- oder MRT-Untersuchung

		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
Untersuchung durchgeführt	ja	205/3053	6,7%
	nein	2848/3053	93,3%
Unauffällig	ja	135/205	65,9%
	nein	70/205	34,1%

Auffällige CT- oder MRT-morphologische Befunde

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Ischämischer Territorialinfarkt	37/70	52,9%
Hämodynamischer Infarkt	15/70	21,4%
Parenchymatöse Blutung	5/70	7,1%
Sonstige	14/70	20,0%

Mehrfachnennungen möglich

Lokale Komplikationen

		alle Fälle	Rezidiv- eingriff
		Baden- Württem- berg	Baden- Württem- berg
Fälle mit mindestens einer lokalen Komplikation	Anzahl	157/3053	9/59
	%	5,1%	15,3%
OP-pflichtige Nachblutung	Anzahl	66/3053	2/59
	%	2,2%	3,4%
Periphere Nervenläsion °	Anzahl	53/3053	5/59
	%	1,7%	8,5%
Karotis-Verschluss	Anzahl	13/3053	1/59
	%	0,4%	1,7%
Sonstige	Anzahl	30/3053	1/59
	%	1,0%	1,7%

Mehrfachnennungen möglich

°(N.hypoglossus, N.facialis, N.laryngeus recurrens)

Verlauf

Allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen

		alle Fälle	Rezidiv- eingriff
		Baden- Württem- berg	Baden- Württem- berg
Fälle mit mindestens einer Komplikation	Anzahl	110/3053	5/59
	%	3,6%	8,5%
Kardiovaskuläre Komplikationen°	Anzahl	47/3053	2/59
	%	1,5%	3,4%
tiefe Bein- / Beckenvenenthrombose	Anzahl	1/3053	0/59
	%	0,0%	0,0%
Pulmonale Komplikationen (Lungenembolie, Pneumonie)	Anzahl	29/3053	1/59
	%	0,9%	1,7%
Sonstige	Anzahl	45/3053	2/59
	%	1,5%	3,4%

Mehrfachnennungen möglich

°(Dekompensierte Herzinsuffizienz, schwere Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkt)

Entlassung

Entlassungsgrund

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet	2617	85,7%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	181	5,9%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	109	3,6%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus	76	2,5%
Tod	22	0,7%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	13	0,4%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	11	0,4%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	7	0,2%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	6	0,2%
interne Verlegung	5	0,2%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	2	0,1%
Rückverlegung	2	0,1%
interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgelt- bereichen der DRG-Fallpauschalen	1	0,0%
Entlassung oder Verlegung mit nachfolgender Wiederaufnahme	1	0,0%
Gesamt	3053	100,0%

Verstorbene Patienten

		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%
Todesfälle		22/3053	0,7%
Zusammenhang mit dokumentierter Karotis-Rekonstruktion oder der zugrunde liegenden Erkrankung	liegt vor	4/22	18,2%
	liegt nicht vor	18/22	81,8%
Sektion	erfolgt	2/22	9,1%
	nicht erfolgt	20/22	90,9%

Inhalt Gesamtauswertung 2010

Modul 10/2

Karotis-Rekonstruktion

Basisstatistik

✓ Qualitätsmerkmale

Qualitätsmerkmale

Qualitätsmerkmal: Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose

Qualitätsziel:

Nur Stenosen operieren mit einem Stenosegrad von $\geq 60\%$ (NASCET) bei asymptomatischer Karotisstenose

mit Vergleichsgraphik..... 1

Qualitätsmerkmal: Indikation bei symptomatischer Karotisstenose

Qualitätsziel:

Nur Stenosen operieren mit einem Stenosegrad von $\geq 50\%$ (NASCET) bei symptomatischer Karotisstenose

mit Vergleichsgraphik..... 2

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose I (ohne kontralateralen Verschluss oder kontralateraler Stenose $\geq 75\%$ (NASCET))

Qualitätsziel:

Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund: Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen

mit Vergleichsgraphik..... 3

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose II (mit kontralateralem Verschluss oder kontralateraler Stenose $\geq 75\%$ (NASCET))

Qualitätsziel:

Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund: Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen

..... 4

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose I (Stenosegrad $\geq 70\%$ (NASCET))

Qualitätsziel:

Symptomatische Stenose mit Stenosegrad $\geq 70\%$ (NASCET): Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen

mit Vergleichsgraphik..... 5

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose II (Stenosegrad von 50 - 69 % (NASCET))

Qualitätsziel:

Symptomatische Stenose mit Stenosegrad von 50 – 69 % (NASCET): Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen

mit Vergleichsgraphik..... 6

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I

Qualitätsziel:

Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen..... 7

Risikoadjustierung perioperativer Schlaganfälle oder Tod (Karotis-Score I)

mit Vergleichsgraphiken..... 7

Qualitätsmerkmal: Schwere Schlaganfälle (Rankin 4, 5, 6) oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score II

Qualitätsziel:

Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen

mit Vergleichsgraphik..... 10

Risikoadjustierung schwerer Schlaganfälle oder Tod (Karotis-Score II)

mit Vergleichsgraphiken..... 11

Anhang:

Aus dem Erfassungsjahr 2009 unveränderte **Regressionsgewichte** für das Erfassungsjahr 2010 des AQUA - Instituts für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH Göttingen:

Risikoadjustierung von Qualitätsindikatoren nach dem logistischen Karotis-Score I (alle Schlaganfälle oder Tod) und dem logistischen Karotis-Score II (schwere Schlaganfälle oder Tod)

Qualitätsmerkmal: Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose

Qualitätsziel: Nur Stenosen operieren mit einem Stenosegrad $\geq 60\%$ (NASCET) bei asymptomatischer Karotisstenose

	Anzahl	%
Patienten mit Stenosegrad $\geq 60\%$ (NASCET) (ID 603) (bisher ID 9556)	1399/1499	93,3%

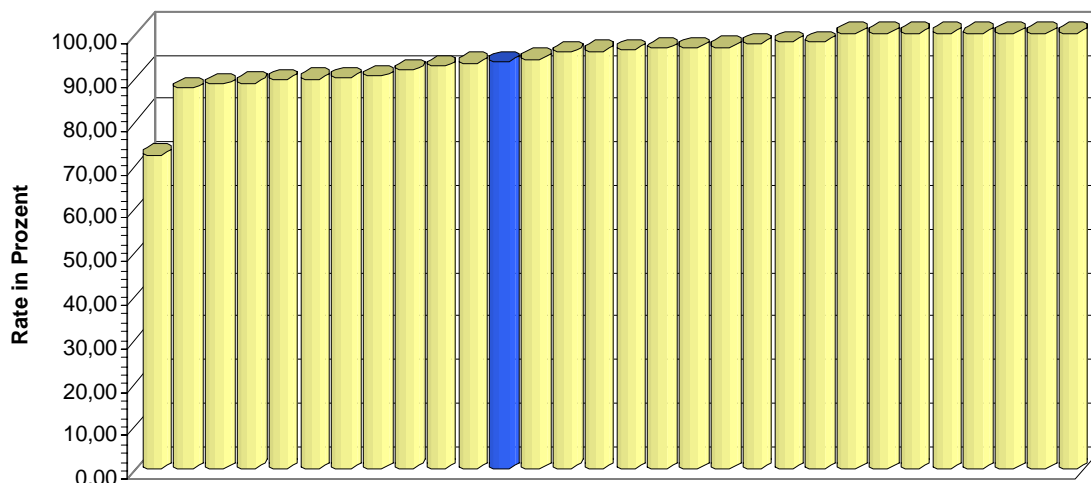
Grundgesamtheit:

Patienten mit asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) unter Ausschluss der Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C), der (Karotis-)Transpositionen (OPS 5-396.00, 5-396.01, 5-396.02, 5-396.03) und der Patienten mit Aortendissektion (ICD I71.0*)

KENNZAHL ID 603

Qualitätsmerkmal: Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose

Qualitätsziel: Nur Stenosen operieren mit einem Stenosegrad $\geq 60\%$ (NASCET) bei asymptomatischer Karotisstenose



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 93,33%: Untergrenze = 91,94%; Obergrenze = 94,54%;

Qualitätsmerkmal: Indikation bei symptomatischer Karotisstenose

Qualitätsziel: Nur Stenosen operieren mit einem Stenosegrad $\geq 50\%$ (NASCET) bei symptomatischer Karotisstenose

	Anzahl	%
Patienten mit Stenosegrad $\geq 50\%$ (NASCET) (ID 604) (bisher ID 9559)	1129/1159	97,4%

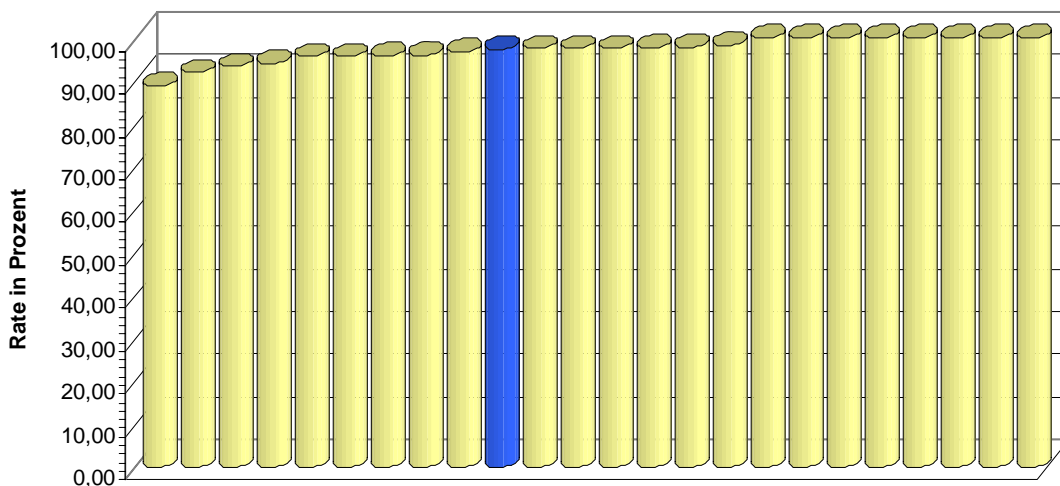
Grundgesamtheit:

Patienten mit symptomatischer Karotisstenose, elektiv (Indikationsgruppe B) unter Ausschluss der Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C), der (Karotis-)Transpositionen (OPS 5-396.00, 5-396.01, 5-396.02, 5-396.03) und der Patienten mit Aortendissektion (ICD I71.0*)

KENNZAHL ID 604

Qualitätsmerkmal: Indikation bei symptomatischer Karotisstenose

Qualitätsziel: Nur Stenosen operieren mit einem Stenosegrad $\geq 50\%$ (NASCET) bei symptomatischer Karotisstenose



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 97,41%: Untergrenze = 96,32%; Obergrenze = 98,25%;

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose I (ohne kontralateralen Verschluss oder kontralateraler Stenose $\geq 75\%$ (NASCET))

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund: Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Anzahl	%
Patienten mit perioperativen Schlaganfällen oder Tod (ID 605) (bisher ID 9563)	9/1236	,7%
Patienten mit perioperativen Schlaganfällen	7/1236	,6%
Verstorbene Patienten	2/1236	,2%

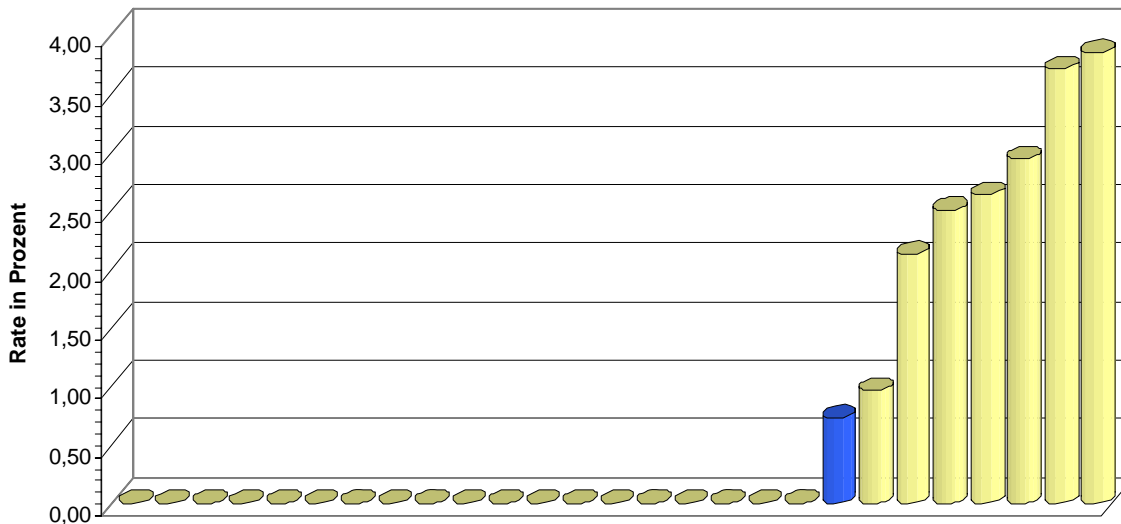
Grundgesamtheit:

Patienten mit asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) mit einem Stenosegrad $\geq 60\%$ (NASCET) ohne kontralateralen Verschluss oder kontralateraler Stenose $\geq 75\%$ (NASCET) unter Ausschluss der Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C), der (Karotis-)Transpositionen (OPS 5-396.00, 5-396.01, 5-396.02, 5-396.03) und der Patienten mit Aortendissektion (ICD I71.0*)

KENNZAHL ID 605

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose I (ohne kontralateralen Verschluss oder kontralateraler Stenose $\geq 75\%$ (NASCET))

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund: Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittewert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittewert 0,73%: Untergrenze = 0,33%; Obergrenze = 1,38%;

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose II (mit kontralateralem Verschluss oder kontralateraler Stenose \geq 75% (NASCET))

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund: Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Anzahl	%
Patienten mit perioperativen Schlaganfällen oder Tod (ID 606) (bisher ID 9567)	7/163	4,3%
Patienten mit perioperativen Schlaganfällen	3/163	1,8%
Verstorbene Patienten	4/163	2,5%

Grundgesamtheit:

Alle Patienten mit asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) mit einem Stenosegrad \geq 60 % (NASCET) mit kontralateralem Verschluss oder kontralateraler Stenose \geq 75% (NASCET) unter Ausschluss der Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C), der (Karotis-)Transpositionen (OPS 5-396.00, 5-396.01, 5-396.02, 5-396.03) und der Patienten mit Aortendissektion (ICD I71.0*)

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose I (Stenosegrad $\geq 70\%$ (NASCET))

Qualitätsziel: Symptomatische Stenose mit Stenosegrad $\geq 70\%$ (NASCET): Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Anzahl	%
Patienten mit perioperativen Schlaganfällen oder Tod (ID 607) (bisher ID 9568)	18/774	2,3%
Patienten mit perioperativen Schlaganfällen	13/774	1,7%
Verstorbene Patienten	5/774	,6%

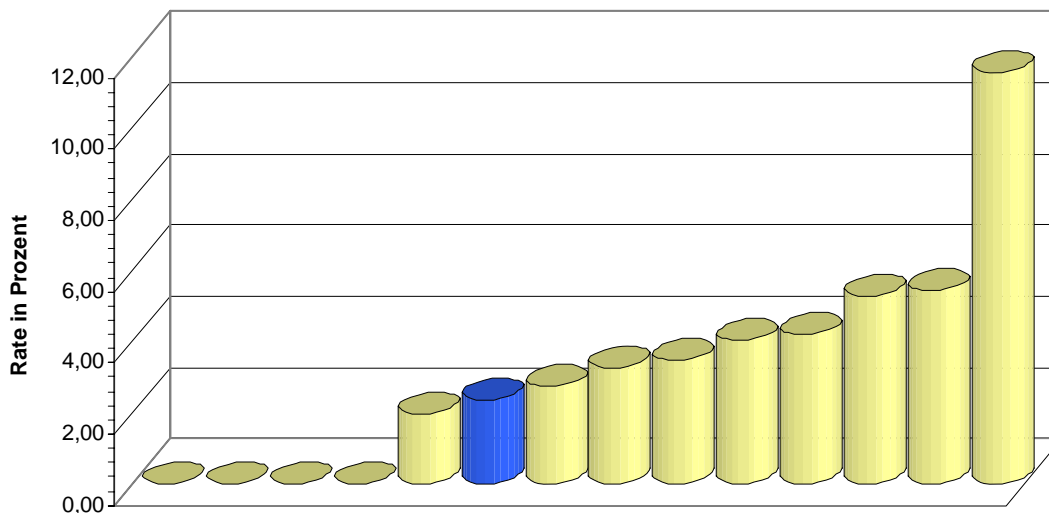
Grundgesamtheit:

Alle Patienten mit symptomatischer Karotisstenose mit einem Stenosegrad $\geq 70\%$ (NASCET), elektiv unter Ausschluss der Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C), der (Karotis-)Transpositionen (OPS 5-396.00, 5-396.01, 5-396.02, 5-396.03) und der Patienten mit Aortendissektion (ICD I71.0*)

KENNZAHL ID 607

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose I (Stenosegrad $\geq 70\%$ (NASCET))

Qualitätsziel: Symptomatische Stenose mit Stenosegrad $\geq 70\%$ (NASCET): Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 2,33%: Untergrenze = 1,38%; Obergrenze = 3,66%;

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose II (Stenosegrad von 50 - 69 % (NASCET))

Qualitätsziel: Symptomatische Stenose mit Stenosegrad von 50 - 69% (NASCET): Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Anzahl	%
Patienten mit perioperativen Schlaganfällen oder Tod (ID 608) (bisher ID 9569)	7/355	2,0%
Patienten mit perioperativen Schlaganfällen	7/355	2,0%
Verstorbene Patienten	2/355	,6%

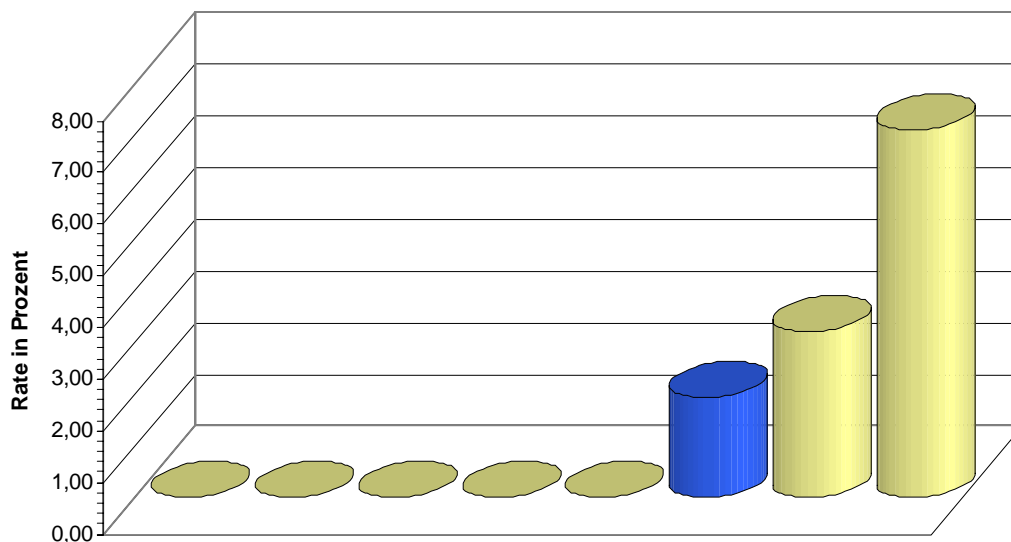
Grundgesamtheit:

Alle Patienten mit symptomatischer Karotisstenose mit einem Stenosegrad von 50 - 69 % (NASCET), elektiv unter Ausschluss der Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C), der (Karotis-)Transpositionen (OPS 5-396.00, 5-396.01, 5-396.02, 5-396.03) und der Patienten mit Aortendissektion (ICD I71.0*)

KENNZAHL ID 608

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose II Stenosegrad von 50 - 69 % (NASCET)

Qualitätsziel: Symptomatische Stenose mit Stenosegrad von 50 bis 69% (NASCET): Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,97%: Untergrenze = 0,79%; Obergrenze = 4,04%;

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen

Patienten mit perioperativen Schlaganfällen oder Tod	Anzahl	%
bei allen Patienten	63/2975	2,1%
bei Patienten aus Indikationsgruppe A (asymptomatische Karotisstenose) *	18/1499	1,2%
bei Patienten aus Indikationsgruppe B (symptomatisch. Karotisstenose), elektiv *	25/1159	2,2%
bei Patienten aus Indikationsgruppe C (Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen)	20/317	6,3%
bei Patienten aus Indikationsgruppe C eingeschränkt auf Simultaneingriff Aorto-koronarer Bypass	9/77	11,7%

* unter Ausschluss der Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C)

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit vollständiger Dokumentation zum Karotis-Score I
 Ausschluss von Patienten mit (Karotis-)Transpositionen und Patienten mit Aortendissektion
 (weitere Unterteilung siehe Zeilenbeschriftung)

Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I

Karotis- Score I		vorhergesagt (E) *	beobachtet (O) **	Gesamt
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Risiko- klassen	0 - < 3%	39,16	24	2230
	3 - < 6%	22,94	23	558
	6 - < 10%	9,58	8	127
	>= 10%	8,57	8	60

* E = expected
 ** O = observed

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit vollständiger Dokumentation zum Karotis-Score I
 Ausschluss von Patienten mit (Karotis-)Transpositionen und Patienten mit Aortendissektion

perioperative Schlaganfälle oder Tod	Gesamt
beobachtet (O)	63
	2,1%
vorhergesagt (E)	80,25
	2,7%
Gesamt	2975
O - E *	-,58%

* Anteil perioperativer Schlaganfälle oder Tod, der über dem erwarteten Anteil liegt. Negative Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter perioperativer Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet. Positive Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter perioperativer Schlaganfälle oder Tod größer ist als erwartet.

Bei der Berechnung der Erwartungswerte werden die Bundesergebnisse 2010 zugrunde gelegt.

	Gesamt
O / E ** (ID 11704) (bisher ID 68413)	,79

** Verhältnis der beobachteten Rate perioperativer Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate perioperativer Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate perioperativer Schlaganfälle oder Tod ist 20% größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Rate perioperativer Schlaganfälle oder Tod ist 10% kleiner als erwartet.

	Gesamt
risikoadjustierte Rate periop. Schlaganfälle oder Tod *** (ID 11705) (bisher ID 68415)	2,09%

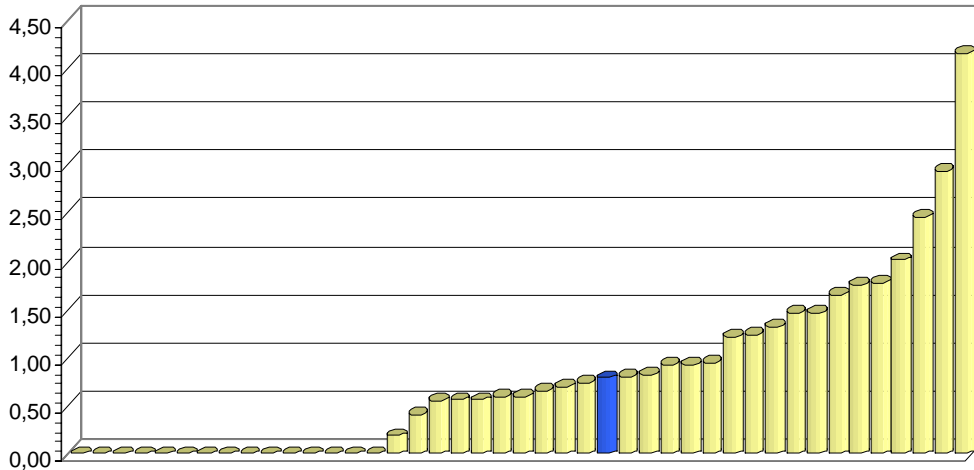
*** Die risikoadjustierte Rate perioperativer Schlaganfälle oder Tod stellt eine Kennzahl dar, die einen Vergleich zwischen Krankenhäusern ermöglicht. Sie beschreibt die Rate perioperativer Schlaganfälle oder Tod, die erreicht worden wäre, wenn das Krankenhaus bezüglich aller im Karotis-Score I berücksichtigten Risikofaktoren den selben Patientenmix gehabt hätte, der auch bundesweit beobachtet werden konnte. Die risikoadjustierte Rate berechnet sich aus der Multiplikation der bundesweit beobachteten Gesamtrate perioperativer Schlaganfälle oder Tod mit dem Verhältnis aus beobachteter zu erwarteter Rate perioperativer Schlaganfälle oder Tod im jeweiligen Krankenhaus ((O / E) * O_{Gesamt}).

KENNZAHL ID 11704

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen

Verhältnis der beobachteten Rate perioperativer Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate: O / E



Hinweise:

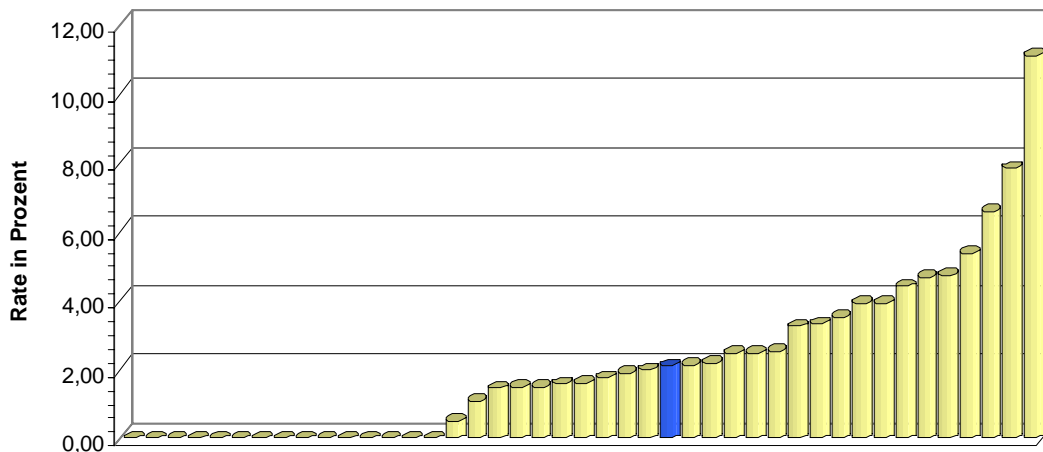
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- Landeswert: 0,79

KENNZAHL ID 11705

Qualitätsmerkmal: Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Todesfällen

Risikoadjustierte Rate perioperativer Schlaganfälle oder Tod



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- Landesmittelwert: 2,09%

Qualitätsmerkmal: Schwere Schlaganfälle (Rankin 4, 5, 6) oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score II

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen

Patienten mit schweren Schlaganfällen (Rankin 4,5,6) oder Tod	Anzahl	%
bei allen Patienten (ID BW0957409)	33/2975	1,1%
bei Patienten aus Indikationsgruppe A (asymptomatische Karotisstenose) *	8/1499	,5%
bei Patienten aus Indikationsgruppe B (symptomatische Karotisstenose), elektiv *	11/1159	,9%
bei Patienten aus Indikationsgruppe C (Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen)	14/317	4,4%
bei Patienten aus Indikationsgruppe C eingeschränkt auf Simultaneingriff Aorto-koronarer Bypass	7/77	9,1%

* unter Ausschluss der Karotischirurgie unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C)

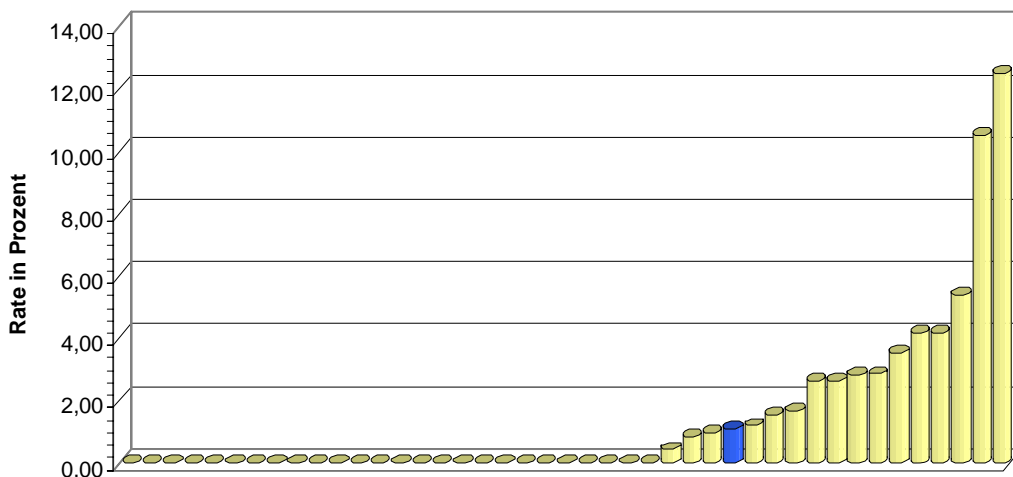
Grundgesamtheit: Alle Patienten mit vollständiger Dokumentation zum Karotis-Score II
 Ausschluss von Patienten mit (Karotis-)Transpositionen und Patienten mit Aortendissektion
 (weitere Unterteilung siehe Zeilenbeschriftung)

KENNZAHL ID BW0957409 (nur BW)

Qualitätsmerkmal: Schwere Schlaganfälle oder Tod

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen

Beobachtete Rate unter allen Patienten



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,11%: Untergrenze = 0,76%; Obergrenze = 1,56%;

Schwere Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score II

Karotis- Score II		vorhergesagt (E) *	beobachtet (O) **	Gesamt
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Risiko- klassen	0 - < 1,5%	16,90	10	2216
	1,5 - < 3%	9,43	6	472
	3 - < 5%	6,98	7	182
	>= 5%	10,10	10	105

* E = expected, ** O = observed

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit vollständiger Dokumentation zum Karotis-Score II
 Ausschluss von Patienten mit (Karotis-)Transpositionen und Patienten mit Aortendissektion

schwere Schlaganfälle oder Tod	Gesamt
beobachtet (O)	33
	1,1%
vorhergesagt (E)	43,41
	1,5%
Gesamt	2975
O - E *	-,35%

* Anteil schwerer Schlaganfälle oder Tod, der über dem erwarteten Anteil liegt.
 Negative Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter schwerer Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet.
 Positive Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter schwerer Schlaganfälle oder Tod größer ist als erwartet.

Bei der Berechnung der Erwartungswerte werden die Bundesergebnisse 2010 zugrunde gelegt.

	Gesamt
O / E ** (ID 11724) (bisher ID 68430)	,76

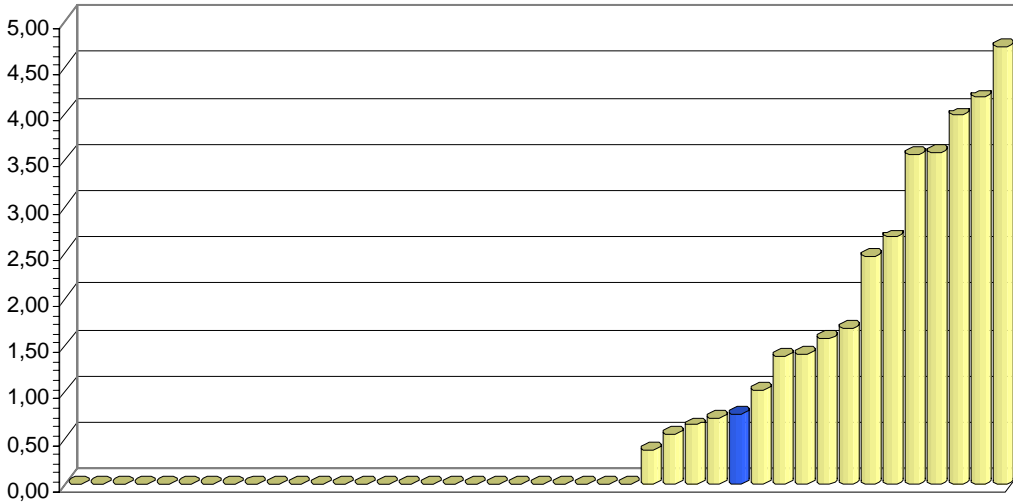
** Verhältnis der beobachteten Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate.
 Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
 Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod ist 20% größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod ist 10% kleiner als erwartet.

	Gesamt
risikoadjustierte Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod *** (ID 11725) (bisher ID 68432)	,91%

*** Die risikoadjustierte Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod stellt eine Kennzahl dar, die einen Vergleich zwischen Krankenhäusern ermöglicht.
 Sie beschreibt die Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod, die erreicht worden wäre, wenn das Krankenhaus bezüglich aller im Karotis-Score II berücksichtigten Risikofaktoren den selben Patientenmix gehabt hätte, der auch bundesweit beobachtet werden konnte.
 Die risikoadjustierte Rate berechnet sich aus der Multiplikation der bundesweit beobachteten Gesamtrate schwerer Schlaganfälle oder Tod mit dem Verhältnis aus beobachteter zu erwarteter Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod im jeweiligen Krankenhaus ((O / E) * O_{Gesamt}).

KENNZAHL ID 11724

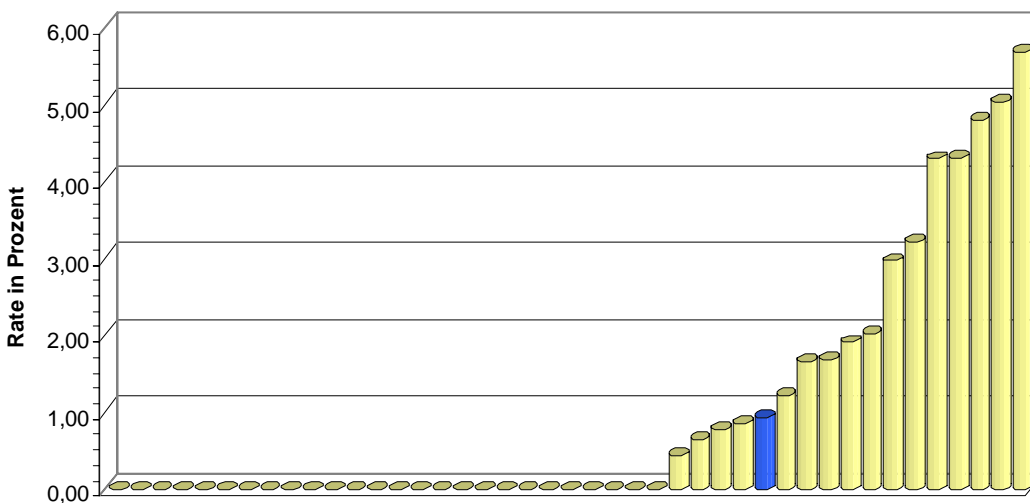
Qualitätsmerkmal: Schwere Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score II
 Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen
 Verhältnis der beobachteten Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate: O / E



- Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
 - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
 - Landeswert: 0,76

KENNZAHL ID 11725

Qualitätsmerkmal: Schwere Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score II
 Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen
 Risikoadjustierte Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod



- Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
 - Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
 - Landesmittelwert: 0,91%

Karotis-Rekonstruktion

Neue Koeffizienten des Karotis-Score I:

Risikofaktor	Koeffizient	Std.-Fehler	p	Odds-Ratio
Alter (Jahre)	,016	,004	,000	1,016
Indikation B	,303	,103	,003	1,354
Indikation C	1,122	,104	,000	3,072
Schweregrad der Behinderung, Rankin 1 oder 2*	,261	,104	,012	1,299
Schweregrad der Behinderung, Rankin 3	,619	,129	,000	1,858
Schweregrad der Behinderung, Rankin 4	,877	,198	,000	2,403
Schweregrad der Behinderung, Rankin 5	1,275	,312	,000	3,579
ASA-Klassifikation 3	,442	,105	,000	1,556
ASA-Klassifikation 4 oder 5	1,159	,164	,000	3,188
Kontralaterale Stenose \geq 75 % (NASCET)	,297	,100	,003	1,346
Konstante	-5,670	,320	,000	,003

* Die Schweregrade 1 und 2 wurden zusammengefasst . Ihre Gewichte in Berechnungsformeln sind gleich.

Der Risikofaktor exulzierende Plaques war in der Replikation statistisch nicht mehr signifikant und wurde aus dem Modell entfernt. Er muss daher aus Formeln zur Berechnung risikoadjustierter Raten entfernt werden oder ein Gewicht von Null erhalten.

Neue Koeffizienten des Karotis-Score II:

Risikofaktor	Koeffizient	Std.-Fehler	p	Odds-Ratio
Alter(Jahre)	,030	,006	,000	1,031
Indikation B	,406	,135	,003	1,501
Indikation C	1,363	,137	,000	3,909
Schweregrad der Behinderung, Rankin 3	,523	,163	,001	1,687
Schweregrad der Behinderung, Rankin 4	1,190	,216	,000	3,288
Schweregrad der Behinderung, Rankin 5	1,626	,330	,000	5,081
ASA-Klassifikation 3	,982	,182	,000	2,670
ASA-Klassifikation 4 oder 5	1,854	,234	,000	6,386
Kontralaterale Stenose \geq 75 % (NASCET)	,343	,134	,010	1,409
Konstante	-7,941	,473	,000	,000

Die Risikofaktoren Schweregrad der Behinderung, Rankin 1 und Rankin 2 sowie exulzierende Plaques sind im Modell nicht enthalten. Sie müssen daher aus den Formeln zur Berechnung risikoadjustierter Raten entfernt werden oder ein Gewicht von Null erhalten.